



**Entlastung für ihre Arbeit:** Die Vorstandsmitglieder der Steinheimer Werbegemeinschaft mit (v. l.) Dr. Peter Junior, Thomas Buckoh, Alexandra Schröder-Reinhard, Alexandra Jux und Johannes Linnemann. Ganz links Stadtmarketing-Chef Ralf Kleine.

FOTOS: KAROLINE DÜWEL

## Publikum zum Kunden machen

Ausschau und Rückblick bei der Steinheimer Werbegemeinschaft

VON KAROLINE DÜWEL

**Steinheim. Im gerade mal 20 Tage jungen Jahr hat die Werbegemeinschaft Steinheim schon ein neues Mitglied zu verzeichnen. Mit der Tischlerei Reker aus Lothe stößt ein lippischer Nachbar der Gemeinschaft zu und erhöht die Zahl der Mitglieder auf 63 – wohl auch auf Grund der vielen Aktivitäten, die die Werbegemeinschaft vorweisen kann.**

Davon berichtete der Vorstand in der ordentlichen Mitgliederversammlung im Saal des Steinheimer Rathauses. Im Jahresrückblick 2009 wurden unter anderem die Musik- und Schlemmertage, die Adventsbeleuchtung, die verregnete Nikolaus-Aktion, eine Mitgliederbefragung zur Öffnung der Fußgängerzone sowie die vier verkaufsoffenen Sonntage genannt. Insbesondere der verkaufsoffene Sonntag nach Weihnachten stieß bei den Kunden auf große Resonanz.

Eher verhaltene Reaktionen gab es auf den „Dienstleistungstag“, den langen Donnerstag. Während die durchgehenden Öffnungszeiten über Mittag

gerne angenommen würden, seien die Geschäfte in der Innenstadt nach Abbau des Wochenmarktes kaum frequentiert. Alexandra Jux, Vorsitzende der Werbegemeinschaft, stellte fest: „Da müssen wir auf jeden Fall dran arbeiten.“

Auch sonst gibt es noch viel zu tun im neuen Jahr. Neben den traditionellen Aktionen steht wieder eine Gewerbeschau auf dem Programm. Dabei macht die Werbegemeinschaft das Dutzend voll: Seit 1988 ist es bereits die zwölfte in der Steinheimer Stadthalle. 70 Gewerbetreibende aus der näheren Umgebung werden die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren. Ein Höhepunkt werden 2010 wieder die Musik- und Schlemmertage sein, die unter dem Motto „Steinheim is(s)t laufend kreativ“ stehen.

Für musikalische Unterhaltung wird unter anderem ein Town-Twinning-Orchester mit 28 Musikern aus vier Ländern sorgen. Länderübergreifend soll da musiziert werden. Außerdem gibt es im Rahmen der 16. Schlemmertage wieder den Stadtlauf, bei dem es für den Teamlauf einen zusätzlichen Kreativpreis geben wird. Kritik



**Trommeln für die Innenstadt:** Beim Night-Shopping der Werbegemeinschaft im Juni gab es ein buntes Programm auf dem Marktplatz von Steinheim – hier die Gruppe „Drum Storm“ – und langes Einkaufsfest in den Geschäften.

gab es an der Sperrung der Innenstadt für den Lauf: „Wenn keiner in die Stadt kommt, bleiben die Kunden weg. Und das Publikum ist nicht unbedingt Kundschaft.“ Dem trat Alexandra Jux entgegen: „Das kann man aber dazu machen“, womit sie den eigentlichen Sinn der Werbegemeinschaft auf den Punkt brachte.

Insgesamt stellte der Vorstand der Werbegemeinschaft das breite Angebot dar und wurde für seine Arbeit entlastet. Auch die Prüfung der Kasse – es hatte auch einen Überprüfung des Finanzamtes gegeben – ließ keinen Grund zu Beanstandungen. Eine lebhaft Diskussion entbrannte erst unter dem Punkt „Verschiedenes“, als es

um politische Äußerungen der Werbegemeinschaft, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem (Um-)Bau eines Ärztehauses, ging. Da geriet auch das Programm „Stadtumbau West“ schnell in den Mittelpunkt der Diskussion.

In diesem Rahmen erwähnte Bürgermeister Joachim Franzke, dass die Öffnung der Fußgängerzone bei der Überplanung der Innenstadt eventuell verlängert werden könnte.

### Aktionstage in Steinheim

- ◆ 7. bis 9. Mai: 16. Musik- und Schlemmertage mit verkaufsoffenem Sonntag.
- ◆ 19. September: „Mode- und Möbel-Tag“ mit verkaufsoffenem Sonntag.
- ◆ 16. bis 17. Oktober: 12. Steinheimer Gewerbeschau.
- ◆ 6. bis 7. November: Reineccius-Markt mit verkaufsoffenem Sonntag.
- ◆ 5. Dezember: „Der Nikolaus kommt!“, 2. Advent mit einem verkaufsoffenem Sonntag. (düw)

### Anmeldetermine zum Gymnasium

**Steinheim.** Das Städtische Gymnasium Steinheim nimmt vom 16. bis 26. Februar die Anmeldungen zur Jahrgangsstufe 5 und zur Oberstufe entgegen und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr. Bei der Anmeldung sind

der von den Grundschulen ausgehändigte Anmeldeschein (vierfach), die Geburtsurkunde (Familienstammbuch) und das letzte Zeugnis mit Gutachten vorzulegen. Fragen zur Anmeldung können telefonisch (0 52 33) 77 80 besprochen werden.

Anzeige

Anwalt gesucht?

NW-Branchenbuch.de Neu!

einfache, lokale Suche über 90.000 Brancheneinträge

nw-news.de

### Gemeinsame Fahrt zum CDU-Parteitag

**Steinheim.** Der CDU-Stadtverband Steinheim trifft sich um 8.30 Uhr am Samstag, 23. Januar, an der F.-W.-Weber-Schule zur Fahrt nach Borgentreich zur Wahl des Landtagskandidaten trifft. Es wird gebeten, Fahrzeuge zu Verfügung zu stellen.

## Viel Arbeit mit der Karnevals-Postille

Druckfrisch das Neueste aus der Narretei

**Steinheim (san).** Sie wird mit Spannung erwartet und dann so aufmerksam wie kaum ein andere Postille gelesen: Die Steinheimer Karnevalszeitung, kurz KAZ. Der Jeckenschar sei versichert, auch in dieser Session wird wieder eine KAZ im heimischen Briefkasten liegen.

Prinz Dominik und sein Hofmarschall Matthias Peine besuchten die fleißigen KAZ-Redakteure in der Druckerei Simonowski und warfen schon einmal einen Blick auf die ersten Seiten. „Superklasse und farbenfroh“, fand der neue Regent, der in den riesigen Stapeln von Druckbögen natürlich nach dem Bericht über seine Prinzenkürung suchte.

Seit etlichen Wochen verbrin-

gen die Elferräte, die mit der Erstellung beauftragt sind, mehr Stunden mit Fotos und Texten als mit ihren Familien. Sie holen Anzeigen herein und verfluchen manchmal das digitale Zeitalter, in dem durchaus über 100 Fotos pro Veranstaltung geschossen werden.

Dann das beste Foto zu finden, ist nicht immer leicht. Eine Mordsarbeit, die aber auch viel Spaß macht. Es wird nicht mehr lange dauern, dann mutieren die über 100 Herren in den weißen Jacken zu Postboten. Am letzten Januarwochenende starten sie die Verteilung an alle Steinheimer Haushalte und in viele umliegende Orte. 16.666 Exemplare wandern so von der Druckerei in die Briefkästen.



**In den Graben geschleudert:** Der VW Caddy (l.) und der Opel Corsa mussten nach dem Unfall abgeschleppt werden.

FOTO: DAVID SCHELLENBERG

## Zusammenstoß fordert drei Verletzte

**Steinheim.** Eine 25-jährige Opelfahrerin war gestern gegen 7.50 Uhr auf der Ostwestfalenstraße von Brakel in Richtung Steinheim unterwegs. Nach Zeugnisaussagen kam sie auf gerader

Strecke bei Glatteis in Höhe Steinheim ins Schleudern und kollidierte mit VW Caddy eines 26-jährigen Fahrers, der ihr entgegenkam. Beide Fahrer und der 28-jährige Beifahrer im Opel

wurden bei dem Crash leicht verletzt und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Steinheim gebracht. An den Fahrzeugen entstanden Schäden in Höhe von etwa 5.000 Euro.



**Der Prinz und sein Hofmarschall:** Sie besuchen das KAZ-Team in der Druckerei Simonowski und überzeugen sich, dass auch in dieser Session wieder eine tolle Postille erscheint. Dabei waren (v. l.) Holger Peter, Günter Nolte, Stefan Wiedemeier, Udo Klare, Prinz Dominik Thiet, Hofmarschall Matthias Peine, Klaus Hübner, Karl Simonowski und Karl-Josef Düwel.

FOTO: SANDRA BRÖKEL

## „Alle haben dazu gelernt“

Vorbildliche Integration durch Sprachkurs

**Steinheim.** Der im September 2009 gestartete Frauensprachkurs bringt bereits erste Erfolge. Alle 17 Steinheimer Teilnehmerinnen freuen sich über ihre Entscheidung, das Angebot der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim angenommen zu haben, um sich besser verständigen zu können.

Der Erfolg der gelang als Kooperationsprojekt zwischen der Volkshochschule, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), der ARGE des Kreises Höxter, dem Fachdienst für Migration und Integration der Arbeiterwohlfahrt (Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe), der Moschee in Steinheim sowie dem Familienzentrum „Katharina von Bora“.

„Nur gemeinsam – und da sind sich alle Kooperationspartner einig – können wir viele Personen erreichen, die große Bedarfe in der Unterstützung im Zuge der Integration benötigen“, resümiert die VHS-Leiterin Janine Birgant-Loke.

Der Kurs wird noch bis März laufen. Nach einer kleinen Pause ist eine Fortsetzung geplant. Perspektivisch soll ein Zertifikatskurs folgen. „Ich bin

mir sehr sicher, dass wir einige Frauen dazu bewegen können, sich intensiver mit der deutschen Sprache zu beschäftigen und diese eines Tages ein Abschlusszeugnis in der Hand halten werden, denn die Sprache ist der Schlüssel der Integration.“ so Muammer Colakoglu (Migrationserstberater der AWO).

Ulrike Piersig (ARGE des Kreises Höxter) ist ebenfalls sehr erfreut über die Erfolge des Kurses. „Es ist ja in unserem Sinne, ganz verstärkt auch Frauen dazu zu bewegen, mehr für sich zu tun. Auch sie werden eines Tages, wenn die Kinder das wohlbehütete Heim verlassen, mit ihrer Zeit noch weitere Ziele verfolgen wollen. Für eine Suche nach einem Arbeitsplatz ist die Verständigung in Deutsch daher unumgänglich.“

Die Kurssteilnehmerinnen berichten, dass sie mittlerweile zu einer festen Gruppe zusammengewachsen sind und jeden Donnerstag gerne den Kurs besuchen. Gemeinsam werden die Kooperationspartner alle notwendigen Bedingungen schaffen, um auch zukünftig adäquate Angebote für die Teilnehmerinnen des Sprachkurses zu bieten.



**Stolz auf die Erfolge:** Neben den Teilnehmerinnen sind zu sehen (v. l.) Muammer Colakoglu (AWO), Kursteilnehmerinnen, Ulrike Piersig (Vertreterin der ARGE des Kreises Höxter), Gabriele Kluß (Kursusdozentin), Sems Demirtas (Vorstandsmitglied der Moschee) und Janine Birgant-Loke (VHS-Leiterin).

FOTO: VHS

# Stadtfest im Mai ist der Hammer

## Werbegemeinschaft setzt auf Magneten wie Schlemmertage und Gewerbeschau

Steinheim (nf/hai). 2010 wird für den Vorstand der Steinheimer Werbegemeinschaft mit zwei Großveranstaltungen ein ereignisreiches Jahr. Anfang Mai locken die 16. Musik- und Schlemmertage rund um das Motto »Steinheim is(s)t laufend kreativ« und Mitte Oktober die 12. Gewerbeschau.

70 Gewerbetreibenden aus der Region wird damit ein Forum geboten, wo sie ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen können. In der Werbegemeinschaft sind derzeit 62 Betriebe organisiert, wie auf der Hauptversammlung zu erfahren war. Zu Beginn gedachten die Mitglieder ihres kürzlich verstorbenen ersten Vorsitzenden Hermann Mertens, der durch seine Ideen und Tatkraft viele Dinge auf den Weg brachte, die heute noch Gültigkeit haben. Unter anderem gehen auf seine Anregung die Gewerbeschau und die Advertsbeleuchtung zurück, für die er den Satz prägte »Licht lockt Leute«.

Der Vorstand der Werbegemeinschaft um die Vorsitzende Alexandra Jux zog auch ein positives Fazit des zurück liegenden Jahres. Dabei habe sich der vierte verkaufsoffene Sonntag am 27. Dezember gleich bei seiner Premiere als Erfolg heraus gestellt (das WESTFALEN-BLATT berichtete). Auch viele Auswärtige hätten das Angebot gerne genutzt, »nach in Steinheim zum Bummeln zu kommen«, betonte Alexandra Jux. Offenbar traf das Angebot nach den Weihnachtsfeiertagen genau den Ge-

schmack der Kunden und die Einzelhändler waren mit den Umsätzen durchweg zufrieden.

Wenn es der Kalender zulässt, soll dieser Sonntag auch in Zukunft verkaufsoffen sein. Sei dies vom Kalender her nicht möglich, werde auf den zweiten Adventssonntag ausgewichen (für dieses Jahr ist das so beschlossen). Noch nicht einheitlich gelöst ist die Regelung gemeinsamer Öffnungszeiten am Donnerstag. Den hatte die Werbegemeinschaft vor einem Jahr mit einer Plakataktion offensiv propagiert. Gemeinsam sollten sich die Geschäftsleute an diesem Tag, der zugleich Markttag ist, zu durchgehenden Öffnungszeiten (am Abend bis 19 Uhr oder 18.30) verpflichten. Weil es von diesem gemeinsamen Auftreten branchenmäßige Ausnahmen gebe, soll mit den Geschäftsleuten noch einmal intensiv das Gespräch gesucht werden.

Zur Öffnung der Fußgängerzone wurden inzwischen die Stellungnahmen der Geschäftsleute von Verwaltung ausgewertet, die Ergebnisse werden den Fraktionen im Stadtrat aber noch zugeleitet. In diesem Zusammenhang ist der

### Freie Fahrt in der Innenstadt

Auftrag an ein Planungsbüro zu sehen, den innerstädtischen Bereich vom Bahnhof über die Bahnhofstraße, die Obere Marktstraße, die Fußgängerzone und die Detmolder Straße komplett zu überplanen (wir berichteten). Hier soll ein Gesamtkonzept aufgestellt werden, das die bauliche Substanz, das Nutzungskonzept, die Leerstände und die Verkehrssituation unter die Lupe zu nehmen und bis Juni dieses Jahres ein Gesamtkonzept zu entwickeln.

Wie die Vorsitzende Jux gestern dem WESTFALEN-BLATT sagte, habe die Befragung der Mitgliedsbetriebe wegen der Fußgängerzone zur Probe ergeben, dass die Geschäftswelt dem grundsätzlich positiv gegenüber stehe. »Wir haben jetzt keine Gegenstimme mehr. Es ist allerdings von einigen angeregt worden, die Durchfahrtszeiten, vor allem am Abend, strenger zu kontrollieren.«

Bürgermeister Joachim Franzke dankte der Werbegemeinschaft für ihre engagierte Arbeit und als Interessenvertretung der Kaufleute. Der Verwaltungschef begrüßte das einstimmige

Bürgermeister Joachim Franzke und die Vorsitzende der Werbegemeinschaft, Alexandra Jux, sind ein eingespieltes Team beim Stadtfest. Sie freuen sich schon auf die Neuauflage der Musik- und Schlemmertage.



Votum der Politik, ein Konzept für die City aufzustellen. Zu den Musik- und Schlemmertagen (vom 7. bis 9. Mai) kündigte Franzke ein Highlight im Zusammenhang mit der Städtepartnerstadt »Town Twinning« an. Musiker aus den befreundeten Städten in Polen, Italien, Ungarn und Kroatien und natürlich Steinheim wollen dann als Länder übergreifendes Orchester aufspielen. Zudem gibt es den Stadtlauf und eine Strecke in der City, bei der alle Aktiven und Gäste auf ihre Kosten kommen.



Zwei große Ereignisse warten auf den Vorstand der Werbegemeinschaft Steinheim: die Musik- und Schlemmertage und die Gewerbeschau (von links) Thomas Buckoh, Vorsitzende Alexandra Jux, Alexandra-Schröder-Reinhardt, Johannes Linnemann, Bernd Wiechers, Wilhelm Lammersen, Elisabeth Myschik und Dr. Peter Junior. Foto: Wilfert



Der Marktplatz soll für alle (auch Pkw) über die Probezeit hinaus offen bleiben. Dafür sprechen sich die Geschäfte aus. Fotos (2): Iding